

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 147.

Montag, 30. Juni 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsern Träger frei Haus oder bei Abholung am Posthalter vierteljährlich 1.80 Mark, monatlich 1.60 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags anzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite, 3 mm hohe Druckzeile (7 Silben) 40 Pf., Ortspreis 35 Pf.; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag, Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Beste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Platte eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Die zehntägige Unterhaltungsgebühr, Erwerb an der Elbe. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verlegerin oder der Besondereinrichtungen — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 50. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hänel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittsch, Riesa.

## Verordnung über Meldepflicht bei Ralbertuberkulose vom 15. Juni 1919.

1. Wird bei der Fleischschau eines Kalbes im Alter bis zu 3 Monaten Tuberkulose festgestellt, so hat der die Fleischschau vornehmende Tierarzt oder nicht tierärztliche Behörde dies dem für den Herkunftsort des Kalbes zuständigen Bezirks-tierarzt durch Ueberleitung eines Befundschreibens als portofreie Dienstsache anzuzeigen.

2. Jedes Kalb, das außerhalb der Gemeinde seines Standortes geschlachtet werden soll, ist vor dem Fortschicken von diesem Orte durch Obermarke, Oberführung, Tätowierung, Bleimark, Brand, Quarschnitt oder Farbe so zu kennzeichnen, daß seine Herkunft sicher verfolgt werden kann. Ueber jede Veränderung eines Kalbes ist ein Schlußstein anzusetzen und auf ihm die Kennzeichnung des Kalbes zu vermerken. Ein Doppelstück des Schlußsteins ist bei Ueberführung des Kalbes als Lausmittel den folgenden Besitzern mit zu übergeben und dem die Fleischschau an dem geschlachteten Kalbe ausführenden Tierarzt oder nicht tierärztlichen Behörde vorzulegen.

3. Der Bezirks-tierarzt hat den Bestand und insbesondere die Aus-, von der das tuberkulöse Kalb kommt, zu untersuchen und je nach dem Ausfall dieser Untersuchung das Erforderliche zu veranlassen. Ist der Rindviehbestand dem staatlichen Tuberkulose-Filzungs-verfahren (Verordnung vom 17. Juni 1919 — G.V. S. 114 —) angeschlossen, so hat der Bezirks-tierarzt dem zuständigen veterinärmedizinischen Oberrate der Amtshauptmannschaft Anzeige zu machen.

4. Zuwiderhandlungen gegen Punkt 1 und 2 dieser Verordnung werden, sofern nach anderen gesetzlichen Bestimmungen keine höhere Strafe vermerkt ist, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu sechs Wochen bestraft.

5. Diese Verordnung, die allen für die Schlachtvieh- und Fleischschau verpflichteten Tierärzten und allen nicht tierärztlichen Fleischschauern von den Anstellungsbehörden zur Kenntnisnahme und Nachachtung zuzufertigen ist, tritt am 1. Juli 1919 in Kraft.

Riesa, am 15. Juni 1919. 7052  
Wirtschafts-Ministerium. 498 V V.

Der Milchrevisor des Kommunalverbandes Willy Frenzel aus Großenhain hat seinen unter 15. April 1919 ausgestellten Ausweis verloren. Derselbe wird deshalb hiermit für ungültig erklärt. Frenzel hat einen neuen unter 28. Juni 1919 ausgestellten Ausweis erhalten.

Großenhain, am 28. Juni 1919.  
236 o IV. Der Kommunalverband.

Wittwoch, den 2. Juli 1919, vorm. 10 Uhr sollen im Versteigerungsraum des Amtsgerichts 1 Schreibstisch, 1 Serviertisch, 1 Rüstisch, 1 Blüschlofa, 4 Blüschstühle, 1 Baneelebreit, 2 Blüschportieren und 1 Teppich versteigert werden.

Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Riesa.

## Erhöhung des Gaspreises betreffend.

Infolge der weiteren Steigerung der Gekochungskosten des Gases sieht sich der unterzeichnete Rat genötigt, unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 30. April 1919 — Rieser Tageblatt Nr. 98 vom 30. April 1919 — auf Grund von § 8 der Gasbezugsordnung für das städtische Gaswerk in Riesa vom 24. Mai 1912 und in Abänderung des in § 9 der Bedingungen für die Abgabe von Gas durch Automaten vom 1. Januar 1911 festgesetzten Preises folgendes zu bestimmen:

Vom 1. August 1919 ab wird der Bezugspreis für 1 cbm Gas (Einheitspreis) auf 55 Pf. erhöht.

## Deriliches und Sämlisches.

Riesa den 30. Juni 1919.

— **Verammlung aktiver Unteroffiziere.** Die Ortsgruppe Riesa des Reichsverbandes deutscher aktiver Unteroffiziere hielt am 27. Juni 1919 im Schäfershaus eine Mitgliederversammlung ab. Nach erfolgter Begrüßung durch den stellvert. 1. Vorsitzenden, Kamerad Köpfer, berichteten die Kameraden Kilian und Schrad über die Verammlung der Vertreter des 19. A.-R. in Leipzig am 21. und 22. Juni 1919. Die Ausführungen behandelten mehr verbandstheoretische Angelegenheiten, die Aufstellung eines Haushaltungsplanes, Neuregelung der Monatsbeiträge usw., sodas jedem Besucher der Verammlung ein flares Bild von der Finanzlage des Verbandes gegeben wurde. Von mit Erfolg erledigten Anträgen und von bereits bestehenden bezw. noch zu erledigenden Neueinrichtungen wurden ebenfalls Mitteilungen gemacht. Im übrigen war der Besuch der Verammlung höchstwahrscheinlich des regnerischen Wetters wegen ein mäßiger.

— **Theater im Hotel Stern.** Durch das Dir. Wolf'sche Ensemble gelangte am Sonnabend der dramatisierte Bühnenroman „Ein Frühlingsstraum“ von Fr. Lehne zur Aufführung. Wie die meisten derartigen Arbeiten zeigt auch dieses Werk einige locker aneinandergelagte Szenen, und obwohl es der Verfasser stolz Schauspiel nennt, ist der dramatische Wert gleich Null. Bedauerlich ist, daß derartige Stücke die Häuser füllen und beim Publikum nicht ohne Wirkung sind. Die Aufführung ließ manchen Wunsch offen. Anerkennung verdient die Trude Lommach als Naro Winters. Auf die Ausstattung war nicht die geringste Sorgfalt verwendet worden.

— **Zur Umföbung der sächsichen Regierung.** Aus Dresden wird gemeldet: An die Meldung über den Eintritt der Demokraten in die sächsische Regierung knüpft ein Teil der sächsichen Presse Betrachtungen und nennt bereits Namen für neu zu besetzende Ministerposten. Wie wir zuverlässig erfahren, sind diese Betrachtungen als übertrieben anzusehen. Der gleichzeitig erfolgende Angriff gegen den Kultusminister Bud dürfte ein Versuch sein, dem Mitglied der Nationalversammlung Dr. Schick den Weg für den Vosen des Kultusministers zu ebnen. Inwiefern Minister Bud durch die von ihm bei der Volkstammer eingebrachten Gesetzentwürfe „unverkennbar in Widerspruch mit den Beschlüssen der maßgebenden Instanzen des Reiches geraten“ sein soll, ist unverständlich.

— **Die Gültigkeit der Reiseprotmarken.** alten Wusters ist bis zum 27. Juli einschließlich verlängert. Bis dahin werden auch den Verbrauchern die alten Marken in neue umgetauscht. Die Beschränkung der Umlaufzeit der unperfizierten Marken wird aufgehoben.

— **Sicherstellung der Ernährung für Frontarbeiter.** Zur Bekämpfung des Schleichhandels und zur Kontrolle der Ablieferungspflicht und des Verkehrs mit Lebensmitteln sind nach den Richtlinien des Reichsernährungsministeriums Kontrollkommissionen ins Leben

gerufen worden. Ihre Mitglieder — Vertreter aus Verbraucherkreisen der Bedarfsbezirke, insbesondere Vertreter der werktätigen Bevölkerung — sind Disziplinarorgane der Polizeiverwaltung und werden über ihre Pflichten und Rechte durch Dienstausweisung belehrt. Das Reichsernährungsministerium hat durch Rundschreiben vom 7. Juni die Regelungen der deutschen Freistaaten erlucht, Belegungen der Kontrollkommissionen dahin zu veranlassen, daß den Landwirten an Getreide, Kartoffeln usw. über den Bedarf der augenblicklich beschäftigten Selbstversorger hinaus genügende Mengen für den in der Erntezeit zu erwartenden Weidbedarf belassen werden. Die Landwirte müssen die Mähtätigkeit behalten, ausreichend Disziplinarorgane während der Erntezeit einzustellen. Die genügende Zahl von Arbeitskräften für die Erntearbeiten kann aber nur dann erhofft werden, wenn deren ausgiebige Ernährung mit Selbstversorgungsmitteln zweifelsfrei sichergestellt ist.

— **Aus der Volkstammer.** Von der Fraktion der Unabhängigen Sozialdemokratie ist der Volkstammer folgender Antrag zugegangen: „Der über Sachsen verhängte Belagerungsstand und das Standrecht ist aufzuheben. Die in Sachstast genommenen Verurteilungen sind sofort aus der Schuchstast zu entlassen. — Für politische Vergehen ist eine umfassende Amnestie zu erlassen.“

— **Polizeikunde in Sachsen.** Vom Ministerium für Militärwesen ist folgende Bekanntmachung erlassen worden: Für den Wirtschaftsschutz gelten die allgemeinen polizeilichen Bestimmungen wie vor der Verhängung des Belagerungsstandes. Die Bestimmung, daß sich niemand in der Zeit von 12 Uhr 30 bis 4 Uhr morgens unbefugt auf Straßen und Plätzen aufhalten darf, wird aufgehoben.

— **Die hohen Kirchenpreise.** Zur Kirchenrente in Sachsen und den hohen Kirchenpreisen erklären Landwirte bezw. Besitzer von Kirchenanlagen in der Amtshauptmannschaft Riesa, daß es richtig ist, daß die Kirchenpächterpreise bei einzelnen Anlagen recht hohe sind. Gegenwärtig werden durch Sachverständige der Amtshauptmannschaft Riesa Nachprüfungen veranstaltet, die aber nur in einzelnen Fällen ein Eingreifen gegen zu hohe Preise der Pächter erforderlich sind. Namentlich ist dies dort der Fall, wo Högroßhändler gestützt auf ihre hohen Verdienste in den Vorjahren, ihre Kollegen durch hohe Veranschlagungen hinausdrängen und sich eine Art von Monopolstellung zu schaffen suchen. So soll ein Händler allein für 100.000 Mark Kirchenanlagen gepachtet haben. Das führt zu unbilligen Umständen. So sind Kirchenanlagen in diesem Jahre zum größten Teil bereits schon im Februar und März den Besitzern abgetreten worden, zu einer Zeit, wo der Ertrag noch garnicht abgesehen war. Auch die Besitzer der Kirchenanlagen und die Landwirte erkennen an, daß damals bereits die Bedeckten hätten eingreifen müssen. Nun sei es zu spät. Dätten sich die Pächter damals nicht zur Abgabe der Anlagen entschlossen, so lag die Gefahr nahe, daß sie ihre altbewährten Pächter verlieren würden, denen nicht allein an dem Ertrag der Bäume gelegen sei, sondern die sich auch um die Instandhaltung der Anlagen bemühen und

auf ihren alten Pachtungen sitzen bleiben. Einen Einfluß auf die Pächterpreise hätten die Pächter nur in sehr geringem Maße. Die eingetragenen Nebelstände würden, wie auch schon in mehrfachen Besprechungen erwähnt worden sei, durch frühzeitige Festsetzung angemessener Kleinhandelspreise bekämpft werden sein.

— **Keine Sonderzuweisungen von Lebensmitteln an Meerane und Glauchau.** Vom Wirtschaftsministerium wird uns folgendes mitgeteilt: Die Nachricht, daß für Meerane und Glauchau infolge der dortigen Unruhen außerordentliche Sonderzuweisungen von Lebensmitteln zugeteilt worden seien, ist unrichtig. Sonderzuweisungen an einzelne Orte oder Bezirke können grundsätzlich nicht abgegeben werden. Es liegt ein Mißverständnis insofern vor, als die in Frage stehende Abordnung auf die Sonderzuweisungen an Nährmitteln hingewiesen wurde, die derzeit in ganz Sachsen über die planmäßig vorgesehenen rationierten Mengen hinaus an die Kommunalverbände zur Ausgabe gelangen.

— **Das Missionsfest auf dem Gollberg.** das gewöhnlich in der ersten Juliwoche stattfand, soll in diesem Jahre erst im September abgehalten werden. Da gerade heuer 100 Jahre verflossen sind, seitdem das Werk der Mission in der evangelisch-lutherischen Kirche unseres Vaterlandes eine Heimstätte gefunden hat, so soll das Fest auf dem Gollberg als eine Jahrhundertfeier sächsischer evangelischer Missionsarbeit begangen werden. Schon jetzt werden die Missionsfreunde hin und her im Sächsischen Kirchenkreise auf diese Feier hingewiesen.

— **Weißen.** Die Verdachtsgründe mehren sich, daß das Brandunglück im Sägewerk Otto u. Schlotter auf einen verbrecherischen Anschlag zurückzuführen ist. Für die Ermittlung des Täters sind von den Firmeninhabern 1000 Mk. Belohnung ausgesetzt worden.

— **Döbeln.** Vorige Woche gelang es der Gendarmerie festzustellen, daß der hiesige Fuhrwerksbesitzer A. zwei starke Jugothen, jeder 20 Zentner schwer, für einen hohen Preis zum heimlichen Schlachten verkauft hat. Diese Tiere, sowie auch zwei starke Kälber, wurden nachts im Pferdestalle des Gutsbesizers B. in Neuhäusen geschlachtet. Das Fleisch ist im Schleichhandel nach Chemnitz und Döbeln verkauft worden. Der Gutsbesitzer und der mitbeteiligte Jemenarbeiter C. in Rainsberg wurden verhaftet. In die Angelegenheit sind noch mehr Personen verwickelt. — Die Stadtgemeinde Döbeln hat die Wertlose Biegelte am Görtziger Wege zum Preise von 120.000 Mk angekauft, um sie zu betreiben und einen Teil des Grundstücks zu Bauland zu verwerten.

— **Leipzig.** Von einer ungeheuren Wasserpflanze ist die Gegend um Leipzig bei Leipzig heimgejucht worden. Die Schullinder sammelten die Wäfer und lieferien nicht weniger als 1280 1/2 Liter in der Schule ab; das sind ungefähr 200.000 Stück, ohne die Wäfer gerechnet, die von den Kindern zu Hause verfertigt wurden.

— **Dresden.** Durch Beschluß des sächsischen Gesamtministeriums vom 29. Juni 1919 ist zum Oberbefehlshaber für Sachsen, im Sinne des preussischen Gesetzes über

Der Preis für 1 cbm Automaten gas beträgt vom genannten Tage an 60 Pf. Die neuen Preise gelten ohne weiteres für alle Gasabnehmer, die nicht beim Eintritt der Preisverhöhung den Gasverbrauch einstellen und dies vorher, bezuhs Absperrung der Privatgasleitung bei der Gaswerkverwaltung schriftlich angezeigt haben.

Der Rat der Stadt Riesa, den 30. Juni 1919. Abnd.

## Kohlenabgabe im Monat Juli.

Die hiesigen Kohlenhändler sind angewiesen worden, im Monat Juli zunächst die Nachlieferung der bisher noch nicht belieferten Abschnitte der Kohlenarten auf die Monate Mai und Juni vorzunehmen. Erst nach Belieferung der Juni-Abschnitte ist die Belieferung der Kohlenarten auf Monat Juli gestattet.

Der Rat der Stadt Riesa, am 30. Juni 1919. Abnd.

## Brennspiritus-Bezugsmarken

werden Dienstag und Mittwoch, den 1. und 2. Juli 1919 in unserer Volkshaus ausgegeben. Die Inhaber der Ausweise Nr. 1—1181 erhalten eine Bezugsmarke.

Riesa, am 28. Juni 1919. Der Rat der Stadt Riesa. Abnd.

## Gemeinde-Sparkasse Gröba.

Gemeinderat. Fernruf Amt Riesa Nr. 96.  
Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 Prozent.  
Mündelsichere Kapitalanlage unter Garantie der Gemeinde Gröba.  
Strenge Verhältnismäßigkeit über alle Geschäftsvorfälle.  
Einlagebücher gebührenfrei. Kontrollmarken unentgeltlich.

Einzahlungen können auch Volkstsch-Aufweisung auf Konto 22053 bewirkt werden durch Amt Leipzig.  
Giroverkehr auf Konto 5 Gemeindeverbands-Girokasse Gröba.  
Schriftliche Aufträge werden am Tage des Eingangs erledigt.  
Vermietung von Panzerkran-Schließfächern zur Aufbewahrung von Wertpapieren und Effekten aller Art.  
Unentgeltliche Aufbewahrung von Wertpapieren (Kriegsanleihen).  
Kostenfreie Einlösung von Zinscheinen.  
Gemeindeverbands-Girokasse. Kostenlose Geldüberweisungen.  
Einlagen auf Girokonto in unbeschränkter Höhe. Rückzahlungen auf Wunsch sofort.  
Verzinsung der Einlagen auf Girokonto nach Vereinbarung.  
Kassenstunden: Jeden Werktag von 8—1 Uhr vormittags.



Der ... vom 4. Juni 1911 im ...

Im ... im ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Der ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

### Verbandsrat des Verbandes der sächsischen Hausbesitzervereine.

Der Verband der sächsischen Hausbesitzervereine (S. V.) hielt Sonntag im Saale des Dresdner Kongresshauses ...

Der Verband der sächsischen Hausbesitzervereine (S. V.) hielt Sonntag im Saale des Dresdner Kongresshauses ...

Der Verband der sächsischen Hausbesitzervereine (S. V.) hielt Sonntag im Saale des Dresdner Kongresshauses ...

Der Verband der sächsischen Hausbesitzervereine (S. V.) hielt Sonntag im Saale des Dresdner Kongresshauses ...

Der Verband der sächsischen Hausbesitzervereine (S. V.) hielt Sonntag im Saale des Dresdner Kongresshauses ...

Der Verband der sächsischen Hausbesitzervereine (S. V.) hielt Sonntag im Saale des Dresdner Kongresshauses ...

Der Verband der sächsischen Hausbesitzervereine (S. V.) hielt Sonntag im Saale des Dresdner Kongresshauses ...

Der Verband der sächsischen Hausbesitzervereine (S. V.) hielt Sonntag im Saale des Dresdner Kongresshauses ...

Der Verband der sächsischen Hausbesitzervereine (S. V.) hielt Sonntag im Saale des Dresdner Kongresshauses ...

Der Verband der sächsischen Hausbesitzervereine (S. V.) hielt Sonntag im Saale des Dresdner Kongresshauses ...

### Tagesgeschichte.

Scheidemann in Basel. Wie jetzt erst bekannt wird, wäre der frühere Ministerpräsident Scheidemann bei seiner ...

Scheidemann in Basel. Wie jetzt erst bekannt wird, wäre der frühere Ministerpräsident Scheidemann bei seiner ...

Scheidemann in Basel. Wie jetzt erst bekannt wird, wäre der frühere Ministerpräsident Scheidemann bei seiner ...

Scheidemann in Basel. Wie jetzt erst bekannt wird, wäre der frühere Ministerpräsident Scheidemann bei seiner ...

Scheidemann in Basel. Wie jetzt erst bekannt wird, wäre der frühere Ministerpräsident Scheidemann bei seiner ...

Scheidemann in Basel. Wie jetzt erst bekannt wird, wäre der frühere Ministerpräsident Scheidemann bei seiner ...

Scheidemann in Basel. Wie jetzt erst bekannt wird, wäre der frühere Ministerpräsident Scheidemann bei seiner ...

Scheidemann in Basel. Wie jetzt erst bekannt wird, wäre der frühere Ministerpräsident Scheidemann bei seiner ...

Scheidemann in Basel. Wie jetzt erst bekannt wird, wäre der frühere Ministerpräsident Scheidemann bei seiner ...

### Die Sibirische Sibirien-Expedition.

(Originalbericht eines Vertreters.)

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...

Wie so manchem anderen Unternehmen deutschen Forschergeistes hat der Krieg auch einer wissenschaftlichen ...



Welle nach der Schwere beinahe in Schwarz durch den ...

Der Fall Hoffmann. Von der Einleitung eines ...

Die Verbilligung der Lebensmittel. Das Reichstagsparlament ...

Verurteilung Kistenratt. Straftat, bei am 12. 1. 19 ...

Gegen die Intervention in Rußland. Der Telegramm ...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 30. Juni 1919.

Meldungen der Berliner Morgenblätter. Berlin. Aus Basel wird dem Berliner ...

Die „Sossische Zeitung“ meldet aus Rotterdam, daß der ...

Der „Sossische Zeitung“ meldet: Wilson verließ seine ...

Nach der Unterzeichnung des Friedens mit dem ...

Aus dem Gegenstand Wilsons Reden und Verhandlungen ...

Fordernde Liebe.

Wie sind von unseren ursprünglichen Thema abgekommen, Wera? ...

Stange zerbrach. Das Mädchen sah die ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Die „Sossische Zeitung“ vermeldet Georg Bernhardt ...

Das die ...

Das die ...

Das die ...

Das die ...

Das die ...

Das die ...

Das die ...

Das die ...

Das die ...

Das die ...

Das die ...

Das die ...

Das die ...

Das die ...

Das die ...

Das die ...

Kießer Tageblatt. Amtsblatt. Hiermit richten wir an die geehrten ...

Ich brauchte: Wüttele dich, Wüttele dich! ...



**Soranzige.**  
**Das Dorf eine Stadt.**

Das Dorf eine Stadt. Schauspiel in 3 Akten nach dem Buch von Ernst Sack.  
 Regie von Ernst Sack.  
 Besetzung: Nur eine Aufführung. Die Dekorationen.

**Tischlerer-Übernahme.**

Der geübten Tischlerarbeit von Möbeln und Inneneinrichtung.  
**Tischlerei**  
 von Herrn E. Gutschke in Weidau übernommen. Es wird mein Bestreben sein, alle im Fach einschlagenden Arbeiten prompt und preiswert zu übernehmen.

**Mag. Wohlleben, Tischler.**

Meiner verehrten Kundenschaft zur Kenntnis, daß ich meine Tischlerei an Herrn Mag. Wohlleben verkauft habe und bitte, auch ihm das geschenkte Vertrauen übertragen zu wollen.  
 Ernst Gutschke.

**Geschäfts-Gründung.**

Durch Erlaubnis der verehrten Kundenschaft, daß ich meine Tischlerei an Herrn Mag. Wohlleben verkauft habe und bitte, auch ihm das geschenkte Vertrauen übertragen zu wollen.  
 Ernst Gutschke.

**Barbier-Geschäft**

eröffne und bitte die geehrten Herren um gütigsten Zuspruch. Es wird jederzeit mein eifriges Bestreben sein, die in meinem Geschäft vorkommenden Arbeiten prompt und sauber auszuführen.  
 Willy Wohlmann.

Riesa, Schulstr. Nr. 5.

**Einwohner Münchris.**

Mittwoch, den 2. Juli, abends 8 Uhr im Gesellschaftshaus  
**Einwohnerversammlung.**  
 Vortrag des Herrn Lehrer Reuther über „Die besseren Schulverhältnisse“. Um zahlreichem Besuch wird gebeten.  
 Der Einberufer.

Für die schönen Geschenke u. Gratulationen anlässlich unserer Vermählung, sowie zu unserem Eingangs sagen wir allen unseren  
**herzlichsten Dank.**  
 Wilfried, a. Bahnhof, im Juni 1919.  
 Emil Gerhardt u. Frau Ida geb. Fischer.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Tode unserer lieben Entschlafenen sagen  
**aufrichtigen Dank.**  
 Riessa, den 30. 6. 19.  
 Familie Gustav Rottke nebst Angehörigen.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluß verschied am 28. 6. vorm. 7,9 Uhr nach langen schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden unsre innigstgeliebte Tochter und Schwester  
**Alma Philipp**  
 im blühenden Alter von 20 Jahren.  
 Dies zeigt schmerzhaft an die tieftrauernde Familie Ernst Philipp, Riessa, Goethestr. 37.  
 Die Beerdigung erfolgt Dienstag nachm. 1/3 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Am Sonnabend, den 28. Juni, nachmittags 1/3 Uhr verschied unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Fabrikarbeiter  
**Friedrich Karl Schüller**  
 nach vollendetem 30. Lebensjahr. Ueber drei Jahre lang hat er am Kriege teilgenommen. Die großen Anstrengungen und Entbehrungen im Felde haben ihn matt und schwach gemacht, so daß ihn gleich nach seiner Heimkehr ein schweres Leiden, das er mit großer Geduld und Ausdauer trug, auf das Krankenlager zwang. Als treuer und gewissenhafter Arbeiter trug er immer noch die Hoffnung, wieder gesund zu werden und seiner Berufstätigkeit wieder nachgehen zu können. Diese Hoffnung ging nicht in Erfüllung und so wurde sein Krankenlager zum Sterbelager.  
 Schmerzhaft geben dies hiermit bekannt die tieftrauernde Mutter Marie verw. Schüller und seine Geschwister.  
 Riessa, den 29. Juni 1919.  
 Die Beerdigung findet Dienstag, d. 1. Juli, nachm. 3 Uhr vom Kreuzweg aus statt.

**Zentral-Lichtspiel-Theater Ordo.**

Abend vom 30. Juni:  
**Verworrene Bege.**  
 Drama in 5 Akten.  
 In der Hauptrolle Josef von Siodel.  
**Als Lustspiel: Fliegenküch-Geist als Don Juan.**  
 Um gütigen Zuspruch bittet die Besetzung: Hans Joch.

Ihre Vermählung zeigen hiordurch ergebenst an  
**Franz Westen**  
**Maria Westen**  
 geb. Heinze.  
 Wettingut Hartmannsdorf Gasthof Jahnishausen  
 30. Juni 1919.

**Sommernachts-Ball**  
 des  
**Regiments-Stabs I. Grenzi.-Artl.-Regt. 2**  
 mit Befestigung  
**Mittwoch, den 2. Juli, abends 8 Uhr, im Hotel zum Stern.**  
 Alle Damen und Angehörige und Freunde des Regiments werden hierzu herzlich eingeladen.  
 Staff: 2 Kapellen des Regiments ehem. 68. er. Der Vergnügungsausschuß.

**Voreinsnachrichten**  
 Echl. Redaktions-Verband Riessa. Morgen Dienstag abends 8 Uhr Versammlung in „Stadt Dresden“. — 1/8 Uhr Vergnügungs-Ausschuß. Arbeiterverein „Adolf Albert“, Riessa. Versammlung im Juli 1919 aus. Chorverein. Dienstag, den 1. 7., punkt 8 vorletzte Probe vor den Ferien (18. 7. bis 15. 8.), E. M. v. Weber, Refe. Blüthlich, vollständig. Eberhardt. Mittwoch, 2. 7., punkt 8 Uhr Altstube.

**An unsere Mitglieder!**  
 Unseren werten Mitgliedern von Riessa und Großenhain sowie deren Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß wir nachdem die freiwillige Vereinigung beider Genossenschaften mit dem 1. Juli 1919 vollzogen ist, in Zukunft wie folgt firmieren werden:  
**Bezirks-Konsum- und Sparverein „Volkswohl“**  
 eingetragen Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Riessa.  
 Wir ersuchen unsere Mitglieder, und auch in Zukunft die genossenschaftliche Treue zu wahren, und die noch fernstehenden Verbraucher laden wir ein, sich unserem großzügigen Unternehmen anzuschließen.  
 Hochachtungsvoll  
 Konsum-Berein f. Riessa u. Umg.  
 Konsum- und Sparverein f. Großenhain u. Umg.

**Auktion.**  
 Mittwoch, den 2. Juli a. c., von vormittags 9 Uhr an versteigere ich im Auktionslokal Hotel Kronprinz hier selbst im Auftrag nachstehende Gegenstände, als: 2 Kleiderchränke, 2 Bettstellen mit Matratzen, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, Stühle, Tisch, 2 Spiegel, 8 große Bordbretter, 18 Konsolen, 3 Koffer, 1 mehrgliedriger Tisch mit Bank und 4 Stühlen, 1 Rüstisch, 1 Waschmaschine, 1 Aufwaschtisch, 1 Stuhl, 1 Balkenstuhl für Wohnzimmer, 1 Regal, 1 Vogelbauer mit Wandhalter, 1 Kuchentisch, 1 Laterne Nagels mit Blatten, 3 gr. Gesellschaftsspiele, 5 Weinkorallen (Was geschl.), 2 Rahmen, 2 Bettvorlagen, 2 Wandarten von Gips, 1 Puppenstuhl, Bett, Nord mit Puppenleibern, Puppenstuhl, verschiedene Lampen, 2 Waschkünder, 1 Bettstelle, 1 Kasten mit Geschir, 1 Tisch mit Handwerkszeug, Kippstühle u. v. a. m.  
 Riessa, Schulstraße 6. Fern. Scheibe, vereideter Auktionator und Taxator.

**Düngkalk u. Futterkalk**  
 liefern sofort, sowie auf Wunsch als Spezialität auch vorzuzugelt.  
**Gehrdter Hof, Chemische Fabrik Niedersieditz/Sa.**  
**Achtung! Schlachtopferde!**  
 In der Zeit zu kaufen. Bei Nachfragen wenden Sie sich an  
**Albert Mohr, Ordo.**  
 Telefon Riessa Nr. 685.

**Sirgennachrichten.**  
 Riessa, Mittwoch, 2. Juli, abends 8 Uhr Abendband mit Abendmahl in der Klosterkirche (West).

**Remdentuche**

12 und 18 Stk. Remdentuche, 9 Stk. moir. Schürzen, 10,50 Stk. Futterstoff, gran. 8 Stk. Männerhemden, Frauenhemden, Knabenhemden in allen Größen, Herrenhosen von 2,50 Stk. an, Knabenhosen braun und schwarz, Damenkleider, schwarz und weiß, Damenstrümpfe, u. v. a. m. billigt bei

**W. Gehmann,**  
 Strickeri Riessdorf, 344.  
**Gumm bleibt Gumm.**  
**Fahrrad-Mantel**  
 extra stark 28<1/2, Nr. 85, 90, und 95, —  
**Schlände**  
 Prima Paara 28<1/2, Auslandsmaße  
 a. Std. Nr. 88, 90, 92, — und 95, — Radmaße.  
 Auch in größeren Größen an Wiederverkäufer.  
 Gummwaren-Verkauf  
 Otto Wühlbach,  
 Wühlberg (Eibe),  
 Poststr. 7. Telefon 74.

**Badehosen**  
 in allen Größen bei  
**W. Gehmann, Riessdorf 344**

**Brikettausgabe**  
 für Stadt auf Monat Juni  
 Dienstag, den 1. Juli, von früh 7 bis 12 Uhr alle Nummern, die bei mir angemeldet sind.  
**Hermann Kern,**  
 Eiblstr. 2.

**Starke Seilerie,**  
 Straußmarkt, Kohl-, Rosenkohl- und Kohlraben-  
**Pflanzen**  
 empfiehlt Gustav Rehler.  
 Note  
**Rübenpflanzen**  
 (Beete) abzugeben  
 Kauls, Forberg.

**Salzheringe**  
 empfiehlt Max Ostmann,  
 Ordo, Kirchner, 36.

**frische Seefische.**  
 Otto Jäger, Riederau.

**Schellfisch-Verkauf.**  
 Fr. Strigler, Neuweiba.

**Achtung!**  
 Morgen Dienstag früh  
**frische Seefische,**  
**Fischköpfe.**  
 Clemens Bürger, Riessa,  
 Carl Jäger, Ordo,  
 Otto Jäger, Riederau,  
 Fr. Jupprian, Glaubitz,  
 Robert Wiet, Seithain,  
 Ernst Weber, Poppitz,  
 Frau Schinke, Ordo.

**Anna Jennig**  
**Paul Gummlich**  
 grüßen als Verlobte.  
 Riessa, Juni 1919.

Zurückgelehrt vom Grabe  
 unseres teuren entschlafenen  
 Bruders

**Otto Ehrlich**  
 sagen wir allen Verwandten  
 und Bekannten für die Mühe  
 bei seiner schweren Krankheit  
 und den Blumenbesuch  
**herzlichsten Dank.**  
 Dank auch für die tröstlichen  
 Worte und den ergebenden  
 Besuch am Grabe.  
 Riessa, am Begräbnistage.  
 Die trauernden Geschwister.  
 Die heutige Nr. umfasst  
 6 Seiten.







**Die Angelegenheiten der Eisenbahnen**

Die Angelegenheiten der Eisenbahnen sind in den letzten Jahren von großer Wichtigkeit geworden. Die Eisenbahnen sind die Lebensadern des Verkehrs und haben einen großen Einfluss auf die Wirtschaft und die Kultur eines Landes. In Deutschland sind die Eisenbahnen in den Händen der Reichsregierung, während in anderen Ländern sie in den Händen der Staaten oder der Provinzen sind.

Die Eisenbahnen sind in der Lage, den Verkehr zu beschleunigen und zu erleichtern, was zu einer Steigerung der Produktion und des Wohlstandes führt. Sie sind auch ein wichtiges Mittel für die Verbreitung von Kultur und Wissen. Die Eisenbahnen sind ein Zeichen für die Fortschrittlichkeit eines Landes und für die Entwicklung seiner Wirtschaft.

Die Eisenbahnen sind auch ein wichtiges Mittel für die Verteidigung eines Landes. Sie ermöglichen es, Truppen und Material schnell von einem Ort zum anderen zu transportieren. Die Eisenbahnen sind ein wichtiger Bestandteil der nationalen Infrastruktur und haben einen großen Einfluss auf die Sicherheit und die Stabilität eines Landes.

**Die Eisenbahnen in Deutschland**

Die Eisenbahnen in Deutschland sind in den Händen der Reichsregierung. Die Reichsregierung ist für die Verwaltung der Eisenbahnen verantwortlich und hat die Aufgabe, den Betrieb der Eisenbahnen zu organisieren und zu überwachen. Die Reichsregierung ist auch für die Finanzierung der Eisenbahnen verantwortlich und hat die Aufgabe, die Eisenbahnen zu modernisieren und zu erweitern.

Die Eisenbahnen in Deutschland sind ein wichtiger Bestandteil der nationalen Infrastruktur und haben einen großen Einfluss auf die Wirtschaft und die Kultur des Landes. Die Eisenbahnen sind ein Zeichen für die Fortschrittlichkeit Deutschlands und für die Entwicklung seiner Wirtschaft.

**Die Eisenbahnen in Deutschland**

Die Eisenbahnen in Deutschland sind in den Händen der Reichsregierung. Die Reichsregierung ist für die Verwaltung der Eisenbahnen verantwortlich und hat die Aufgabe, den Betrieb der Eisenbahnen zu organisieren und zu überwachen. Die Reichsregierung ist auch für die Finanzierung der Eisenbahnen verantwortlich und hat die Aufgabe, die Eisenbahnen zu modernisieren und zu erweitern.

Die Eisenbahnen in Deutschland sind ein wichtiger Bestandteil der nationalen Infrastruktur und haben einen großen Einfluss auf die Wirtschaft und die Kultur des Landes. Die Eisenbahnen sind ein Zeichen für die Fortschrittlichkeit Deutschlands und für die Entwicklung seiner Wirtschaft.

**Zur Erbschaftsteuerreform**

Die Erbschaftsteuerreform ist ein wichtiges Thema, das in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat. Die Erbschaftsteuer ist eine Steuer, die auf den Wert des Vermögens, das von einem Verstorbenen an einen oder mehrere Erben übergeht, erhoben wird. Die Erbschaftsteuer ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Einnahmen und hat einen großen Einfluss auf die Verteilung des Vermögens in einer Gesellschaft.

Die Erbschaftsteuerreform zielt darauf ab, die Erbschaftsteuer zu vereinfachen und zu modernisieren. Die Reform soll die Erbschaftsteuer in eine progressive Steuer umwandeln, die den Wert des Vermögens, das geerbt wird, in Abhängigkeit von der Verwandtschaftsbeziehung zum Erblasser besteuert. Die Reform soll auch die Erbschaftsteuer von der Einkommensteuer trennen und die Erbschaftsteuer zu einer eigenständigen Steuer machen.

**Abladen von Schutt und Asche**  
In meinem Steinbruch  
Kreuz verladen!  
Schumann, Bauhof.

**50 Mark Belohnung**  
erhält derjenige, der die Spitzhunden, die in der Gegend von...  
W. G. G. G.

**Ornate Herbedede**  
m. d. l. St. 26. 6. nach...  
W. G. G. G.

**Ragen entlaufen.**  
Gep. Belohnung abgegeben.  
W. G. G. G.

**Fedl. Schlafstelle**  
f. Herrn frei Schlichter, 9. 2.  
W. G. G. G.

**Wohn-, Schlafstube und Küche.**  
W. G. G. G.

**Wohnung,**  
bestehend aus 1-3 Zimmern,  
W. G. G. G.

**möbl. Zimmer**  
W. G. G. G.

**Männlichkeit**  
zum Einstellen von Möbeln  
W. G. G. G.

**halbe erste Etage**  
W. G. G. G.

**3000 Mark**  
W. G. G. G.

**Aufwartung**  
für Kinderherbst Erbsen gel.  
W. G. G. G.

**Aufwartung**  
für den ganzen Tag sofort  
W. G. G. G.

**Aufwartung**  
einige Stunden vorm. gef.  
W. G. G. G.

**Hausmädchen**  
od. eine Aufwart. f. 1/2 Tag.  
W. G. G. G.

**Hausmädchen**  
20-22 J., per sof. gesucht  
W. G. G. G.

**frdl. solides Mädchen,**  
welches Luth. hat, Gatte zu  
W. G. G. G.

**Junges Mädchen**  
s. 1. 7. als Aufwartung gel.  
W. G. G. G.

**Schulfräulein**  
für 1/2 Tag als Aufwartung  
W. G. G. G.

**Mädchen**  
für Küche und Haus gesucht.  
W. G. G. G.

**Mädchen**  
welches schon in besserem  
W. G. G. G.

**Wirtschafterin**  
von angenehmer, fleißig u. gut.  
W. G. G. G.

**Vertänferin**  
für Modewaren gesucht.  
W. G. G. G.

**Stellung als Scholar**  
für 1. Oktober auf geübtem  
W. G. G. G.

**Zuverlässiger Mann,**  
guter Pferdepfleger, wird  
W. G. G. G.

**Bierfahrer**  
sofort angenommen.  
W. G. G. G.

**Kraftige Speicherarbeiter**  
für vorübergehende Arbeit  
W. G. G. G.

**Kriensfeld, jung. Mann**  
sucht Beschäftigung für einige  
W. G. G. G.

**Schneidertischler**  
gut eingelebten jüngeren,  
W. G. G. G.

**Vertreter.**  
Otto Seidel's Witwe.,  
W. G. G. G.

**Junges Kaufmann**  
m. g. Jan. 21 Jahre alt,  
W. G. G. G.

**Jungen Denten**  
jeden Standes, die zur See  
W. G. G. G.

**Wer kauft Seiden?**  
W. G. G. G.

**Wäsche z. Blättern**  
W. G. G. G.

**Wer erteilt Zitherunterricht?**  
W. G. G. G.

**Alleinverkauf**  
eines l. jed. Haushalt, Baden  
W. G. G. G.

**Schlosserei**  
und Reparaturwerkstatt für  
W. G. G. G.

**Landwirtschaft**  
von 30-50 Morgen, Nähe  
W. G. G. G.

**Pferd**  
Belgier, 5 Jahre, blau-  
W. G. G. G.

**Raninden**  
u. 2 Schlangen (gebredt), belg.  
W. G. G. G.

**3 Pfeiliger Studenten**  
W. G. G. G.

**Suche für sofort zuverlässigen Kutscher,**  
welder Interesse an einer dauernden Stellung hat.  
Hans Ludwig.

**Eingetroffen sind 50 Stück nur ganz erstklassige Rhein. Belg. Abfahrfohlen**  
sowie ein großer Vorkurs Rhein. Belgische Herrlingsfohlen  
und stehen dieselben zu fulantesten Bedingungen ganz be-  
sonders preiswert zum Verkauf.

**E. A. Müller**  
Eben-Geschäft f. Fohlen schwerer Schläge  
Gut Oberscheidwitz bei Pirna  
Tel. 798 Amt Pirna.

**Ein guterhaltener Puppenwagen**  
und 1 Kinderkutschwagen  
s. v. Thomas Bittel, Ober-  
meister, Ritterstr. 20, Dresden.

**Ein Grammophon**  
mit 30 Platten zu verkaufen.  
Wo? sagt das Tagbl. Nies.

**Gasgewindelluppen**  
1. Greville, 1. Watworth  
1" bis 2" schneidend 150 u.  
90 u. 1. Whitworth-  
gewinde Gruppe 1" bis 1 1/2"  
mit 4 Bohrer 100 u. 150,  
alles wie neu.  
Anfragen erbeten unter  
W 2 2000 an das Tagbl. Nies.

**Ein weibliches seidenes  
Darmkleid, ganz neu, un-  
gebraucht zu verkaufen.  
In erf. Wettinerstr. 8.**

**Warenschrank,**  
fast neu, veränderungslos  
zu verkaufen. Wo, sagt  
das Tagblatt Nies.

**Die Zeitungs-  
Annonce**  
übertrifft an Schnellig-  
keit alle übrigen An-  
noncen.



Die deutschen Kriegsschiffe in der Scapa-Bucht.